	31./3. 1928	31./3. 1929	31./3. 1930	31./3. 1931	31./3. 1932	31./3. 1933
Passiva						
Aktienkapital	RM 1 206 000	RM 650 000	RM 650 000			
Reservefonds	—	—	—	12 000	65 000	65 000
Krisenrücklage	—	—	—	—	100 000	100 000
Anzahlungen	—	—	—	—	—	100
Verbindlichkeiten auf Grund von Warenliefer. und Leistungen	347 240	175 514	208 169	296 532	315 807	44 087
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaft.	—	—	—	—	—	24 134
Sonstige Verbindlichkeiten	—	—	—	—	—	18 997
Bankschulden	—	—	—	—	—	9 092
Hypothesen	40 347	40 437	31 672	31 672	19 475	18 675
Bürgschaften	(10 000)	—	—	—	—	—
Hypothesen-Sicherungen	(332 000)	(282 000)	(282 000)	(282 000)	(232 000)	—
Akzepte	132 677	106 513	122 837	107 752	113 204	115 349
Rückständige Dividende	—	—	—	64	54	43
Rechnungsabgrenzungsposten	—	—	—	—	—	3 364
Gewinn	—	16 165	65 222	—	—	—
Summa	1 726 265	1 544 540	1 633 901	1 654 021	1 263 540	1 048 841

Das Obligo aus weitergegebenen Kundenwechseln und Kundenschecks betrug am 31. März 1933 140922 RM.

Gewinn- und Verlust - Rechnungen

Debet						
Verlust-Vortrag	114 898	32 301	—	—	69 006	—
Löhne und Gehälter	—	—	—	—	—	—
Sonstige Aufwendungen mit Ausnahme der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	113 166	116 357	119 705	123 501	121 460	267 968
Soziale Abgaben	—	—	—	—	—	73 221
Besitzsteuern	60 264	77 977	92 143	75 976	70 221	24 848
Andere Steuern	—	—	—	—	—	29 663
Zinsen	—	—	—	—	—	17 145
Abschreibungen	67 820	67 765	67 123	60 627	53 864	37 257
Gewinn	—	16 165	65 222	—	—	37 326
Summa	356 150	310 567	344 194	260 105	314 551	487 428
Kredit						
Vortrag	—	—	16 165	17 222	—	—
Brutto-Erlös nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	—	—	—	—	—	—
Außerordentliche Erträge	323 848	310 567	328 029	173 877	97 848	420 732
Verlust	32 301	—	—	69 005	216 703	2 121
Summa	356 150	310 567	344 194	260 105	314 551	487 427

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des A.-R. und des Vorstandes beliefen sich 1932/33 auf 4500 bzw. 20080 RM.

Kapital, insbes. zur Abdeck. der Bankkredite zuzuführen, beschloß die G.-V. ferner die der Ges. verbleibenden 290 000 RM Verwert.-Akt. in Vorz.-Akt. umzuwandeln u. dem Verkauf dieser Vorz.-Akt. zu 100 % an ein Konsortium zuzustimmen. Diese Vorz.-Akt. sollen gewöhnliches St.-Recht haben, aber ausgestattet sein mit einer kumulativen Vorzugsdividende von 6 %. Sie sollen unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechtes der Aktionäre von dem Konsortium den Inhabern der zusammengelegten St.-Akt. im Verh. 4 : 3 zum Bezuge angeboten werden. Der aus der Zusammenlegung entstehende Buchgewinn dient zur Deckung des Betriebsverlustes, zu Sonderabschreib. auf Anlagewerte, Vorräte u. Außenstände, zur Schaffung eines 10 % R.-F. u. zur Bildung einer Krisenrücklage.

Großaktionär: Rütgerswerke A.-G. in Berlin-Charlottenburg.

Kurs:	1928	1929	1930	1931*	1932	1933
Höchster	70.50	70.50	67	55	—	—%
Niedrigster	47.50	33	42.25	37	—	—%
Letzter	70.50	42.25	42.25	40	—	—%

Im Nov. 1923 in Berlin eingeführt. Notiz Ende Februar 1933 eingestellt. Notierte auch bis 1933 in Stettin.

Dividenden:	1928	1929	1930	1931	1932	1933
	0	0	4	0	0	0 %

Beamte u. Arbeiter: 20 u. 150.

Umsatz: 1930/31—1932/33: 3700, 6250 t Pappe, 2400, 2900 t Papier.

Gewinn-Verteilung: 1927/28: Verlust 32 301 RM (auf neue Rechnung vorgetragen). — **1928/29:** Gewinn 16 165 RM (Vortrag). — **1929/30:** Gewinn 65 222 RM (Div. 36 000, R.-F. 12 000, Vortrag 17 222). — **1930/31:** Verlust 69 005 RM. — **1931/32:** Verlust 216 703 RM (durch Kap.-Herabsetz. gedeckt). — **1932/33:** Verlust 64 575 RM (Vortrag).

Aus dem Geschäftsbericht 1932/33: Die ungünstige Preisgestaltung für die Produkte der Ges. hat keine Besserung erfahren, sondern sich insbesondere auf dem Rohpappenmarkt noch erheblich verschlechtert. Die Rohpappenverkaufspreise im Inland lagen infolge des Konkurrenzkampfes der um ihre Beschäftigung ringenden übersetzten Industrie weit unter den Selbstkosten und konnten auch nicht erhöht werden, als eine Verknappung der Rohstoffe und Verteuerung der Rohstoffpreise eintrat. Die Rohpappenanlage konnte — wenn auch mit Verlustpreisen — durchweg ausreichend beschäftigt werden. Der Umsatz nach dem Auslande litt sehr unter den auch dort herrschenden Krisenerscheinungen. — Die Packpapieranlage war ebenfalls ausreichend beschäftigt. Die Preise lagen hier günstiger als im Rohpappengeschäft. Im laufenden Geschäftsjahr konnte die gute Beschäftigung der Anlagen durchgehalten werden. Die Verkaufspreise zeigen eine leicht steigende Tendenz.

Mich. Birk Aktiengesellschaft.

Sitz in Tuttlingen.

Vorstand: Hans Birk, Karl Haeger.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankdir. Karl Fünfheld, Villingen; Stellv.: Christ. Friz, Stuttgart; Dir. Ernst Frankl, Freiburg; Clara Birk Wwe., Tuttlingen.

Gegründet: 28./5. 1923; eingetragen 4./8. 1923.

Zweck: Fortführung des unter der früh. Einzel-firma Michael Birk in Tuttlingen betrieb. Handels- und Fabrikationsgeschäfts sowie Herstellung und Vertrieb von Kartonnagen, Papierwaren, pharmazeut. Utensilien, Apotheken- und Hospitaleinrichtungen.